



DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0247-Pr 1/2009

XXIV. GP.-NR
3299 /AB

15. Dez. 2009

zu 3281 /J

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

Wien

zur Zahl 3281/J-NR/2009

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Datenschutz: Erledigung gerichtlicher Strafanzeigen nach § 51 DSG“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 8:

Ich verweise auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen der Jahre 2004 (2896/AB), 2005 (4127/AB), 2006 (551/AB), 2007 (3675/AB) und 2008 (2551/AB) betreffend „Anzeigen bzw. gerichtliche Verfahren nach den strafrechtlichen Nebengesetzen“.

In den Jahren 2004 bis 2008 kam es zu einer rechtskräftigen Verurteilung nach § 51 DSG (Sprengel LG Feldkirch, teilbedingte Geldstrafe gemäß § 43a Abs. 2 StGB).

Zu den konkret aufgetragenen diversionellen Maßnahmen (Frage 6) liegen mir keine Daten vor. Die noch offenen Verfahren (Frage 8) zum Stichtag 31. Oktober 2009 ergeben sich aus der angeschlossenen Beilage.

15. Dezember 2009

(Mag. Claudia Bandion-Ortner)

Auswertung Verfahrensautomation Justiz**Parlamentarische Anfrage 3281/J-NR/2009**

027	Bezirksgericht Donaustadt	U	1
037	Staatsanwaltschaft Wien	BAZ	3
037	Staatsanwaltschaft Wien	ST	3
037	Staatsanwaltschaft Wien	UT	1
118	Staatsanwaltschaft Korneuburg	BAZ	1
198	Staatsanwaltschaft St. Pölten	ST	1
449	Staatsanwaltschaft Linz	BAZ	1
518	Staatsanwaltschaft Wels	BAZ	1
631	Bezirksgericht Graz-Ost	U	1
635	Staatsanwaltschaft Graz	ST	1
728	Staatsanwaltschaft Klagenfurt	BAZ	1
816	Staatsanwaltschaft Innsbruck	BAZ	3

offene Verfahren nach dem DSG 2000 zum Stichtag 30.10.2009